

Aschermittwoch



**Wir gehen einen Weg mit Jesus
und feiern mit ihm Ostern.**

In eurem kleinen Paket findet ihr eine Luftschlange und einen Palmzweig aus dem letzten Jahr. Ihr könnt ihn euch ansehen. Dieser Zweig war in einem Palmstock. Mit ihm haben die Menschen Jesus am Palmsonntag zugejubelt. Jetzt ist er vertrocknet, verwelkt. Er sieht nicht mehr schön aus. Ein Jahr ist vorbei. Das Schöne ist vorbei. Ein Tag nach dem anderem vergeht. Wir können den Zweig und die Luftschlange verbrennen, es entsteht Asche.

Asche ist ein Zeichen dafür, dass etwas vergeht. Das ist für uns traurig. Wenn etwas Altes vorbei ist, kann aber auch etwas Neues beginnen.

Ich kann Asche unter Erde mischen und darin Samenkörner säen. Asche ist Dünger. Sie tut der Erde gut, so kann Gutes wachsen aus der Erde.

Verbrennt draußen gemeinsam in einer feuerfesten Schale oder einem alten Topf den Palmzweig vom letzten Jahr und schüttet die Asche in eine kleine Schale. (nur mit Erwachsenen !!) Wartet, bis die Asche etwas abgekühlt ist, betrachtet und begreift die Asche.

Wie sieht sie aus? Wie fühlt sie sich an?

Das Alte ist vorbei, heute beginnen wir eine andere Zeit, wir nennen sie Fastenzeit. In dieser Zeit bemühen wir uns Gutes zu tun, freundlich zu sein und anderen zu helfen. In dieser Zeit denken wir auch besonders an Jesus, der immer bei uns ist und mit uns geht. Das Zeichen für Jesus ist das Kreuz.

Heute am Aschermittwoch können wir diese Asche segnen und uns gegenseitig ein Kreuz mit der Asche auf die Stirn zeichnen. Wir zeigen: Wir gehören zu Jesus. Wir gehen den Weg mit Ihm. Wir beten:

**Guter Gott, segne diese Asche,
sie erinnert uns daran,
dass unser Leben ein Geschenk ist.
Du hast uns das Leben geschenkt.
Wir danken dir.
Du möchtest,
dass wir gut miteinander leben.
Hilf uns dabei. Segne uns in dieser Zeit.
Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes.**

Bei diesen Worten kann etwas Weihwasser in Kreuzform auf die Asche geträufelt werden – alle anderen können dabei ein Kreuzzeichen machen.

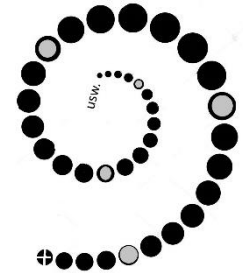
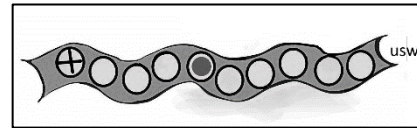
Anschließend kann noch etwas Weihwasser mit der Asche vermischt werden und die Eltern können den Kindern und die Kinder den Eltern ein Kreuz auf die Stirn zeichnen ohne Worte oder mit den Worten:

Gott hat dich lieb – hab du andere lieb.

Die Zeit bis Ostern dauert 40 Tage und 6 Sonntage. Ihr könnt in eurer Familie einen Platz suchen, wo ihr einen Weg legt mit 40 kleinen Steinen, die ihr im Garten oder im Wald miteinander sucht, (oder Holzschei-

ben, Papierkreisen ...) oder ihr malt auf einen Papierstreifen oder eine Papierscheibe 46 Kreise, auf die ihr nach und nach Steine legt.

Der Weg kann geradlinig verlaufen oder als Spirale, am Ende des Weges oder in der Mitte der Spirale könnte Ostern die Osterkerze stehen.



Die Sonntagskreise könnt ihr besonders malen, in einer anderen Farbe, ihr könnt auch für die Sonntage besondere Steine aussuchen, und hinlegen, größere oder Glassteine oder ...

Da habt ihr sicher viele Ideen. Denn die Sonntage sind besondere Tage. Da hören wir von Jesus, denken an ihn und beten miteinander.

Jeden Sonntag wird es eine Anregung für euch geben, die wir schriftlich hinten in der Gudulakirche auslegen und auf unserer Internetseite www.st-gudula.de veröffentlichen unter Aktuelles im Zeichen eines bunten Fisches.